FINANZEN/STATISTIK

BASLER VERKEHRS-BETRIEBE

2020

S. 2

CORPORATE GOVERNANCE

S. 12

JAHRES-RECHNUNG

S. 30

STATISTIKEN





CORPORATE GOVERNANCE

Die Basler Verkehrs-Betriebe handeln nach den Grundsätzen der Corporate Governance. Die 2014 erlassenen Regeln und Vorgaben für Governance und Compliance haben sich im Unternehmen nachhaltig und erfolgreich etabliert.

DIE BVB

Die Basler Verkehrs-Betriebe, nachfolgend BVB genannt, sind seit 2006 eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener juristischer Persönlichkeit und Sitz in Basel. Der Kanton Basel-Stadt ist Alleineigner. Die BVB ist gemäss § 1 Abs. 2 des Organisationsgesetzes der Basler Verkehrs-Betriebe, nachfolgend BVB-OG genannt, ein marktorientiertes Unternehmen und wird so weit wie möglich nach unternehmerischen Grundsätzen geführt. In ihrem unternehmerischen Handeln und in der Berichterstattung orientiert sich die BVB an den Rahmenbedingungen des BVB-OG sowie an der BVB-Eignerstrategie des Regierungsrats.

CORPORATE GOVERNANCE

2019 hat die BVB das Kompetenzreglement und das Unterschriftenreglement überarbeitet. Seit 2018 liegen das grundlegend überarbeitete Corporate-Governance-Reglement sowie das Geschäfts- und Organisationsreglement vor

BVB-EIGNERSTRATEGIE

Der Eigner definiert in seiner Strategie die Ziele für das Unternehmen. Grundlage für diese Zielsetzungen bilden das vom Regierungsrat 2015 erlassene verkehrspolitische Leitbild und das jeweils auf vier Jahre angelegte öV-Programm. Die Eignerstrategie für die BVB wurde erstmals 2014 mit Gültigkeit bis 2017 formuliert und für die Periode 2018-2021 auf dieser Basis aktualisiert. Dabei wurde das Kapitel zur Personalpolitik wesentlich ausführlicher formuliert. Zudem wurde darin verankert, dass die Infrastruktur auch an stark befahrenen Streckenabschnitten eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren erreichen muss. Im Juni 2020 wurden die Umweltziele dahingehend ergänzt, dass für Dienstreisen mit Reisezielen, die weniger als 1000 Kilometer von Basel entfernt liegen, der öffentliche Verkehr benutzt werden soll.

DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der BVB und trägt die oberste unternehmerische Verantwortung. Er besteht aus sieben Mitgliedern. Von diesen werden fünf durch den Regierungsrat, eines durch die Mitarbeitenden der BVB und eines durch den Kanton Basel-Landschaft gewählt. Die Mehrheit der durch den Regierungsrat gewählten Mitglieder muss im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein.

Der Verwaltungsrat ist für die Jahre 2018 bis 2021 gewählt. Präsidiert wird er von Yvonne Hunkeler, Vize-Präsident ist Kurt Altermatt. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats sind Manfred Gloor (Vertreter Personal BVB), Hanspeter Ryser (Vertreter Kanton Basel-Landschaft), Sibylle Oser, Daniela Thurnherr und Widar von Arx.

ROLLE UND ARBEITSWEISE DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat überwacht die Tätigkeit der Geschäftsleitung und wählt deren Mitglieder. Er erlässt das Organisationsreglement unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Regierungsrat, legt die strategischen Unternehmensziele fest und trägt die Verantwortung für die Errichtung und Aufrechterhaltung eines Risikomanagements und eines internen Kontrollsystems. Der Verwaltungsrat genehmigt das Budget und ist für die Antragstellung an den Regierungsrat betreffend Genehmigung der Jahresrechnung verantwortlich.

AUSSCHÜSSE

Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte drei ständige Ausschüsse (VRA).

- Ausschuss Finance & Controlling
- Ausschuss Personal & Compliance
- Ausschuss Strategie & Politik

Die Ausschüsse bestehen aus je drei Verwaltungsratsmitgliedern. Ihnen können die Vorbereitung und die Ausführung von Beschlüssen des Verwaltungsrats, die Überwachung von spezifischen Geschäften sowie andere

Spezialaufgaben zugewiesen werden. Sie geben Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrats ab. Die Ausschüsse haben keine Entscheidungskompetenz. Für die Rekrutierung von Geschäftsleitungsmitgliedern ist der Ausschuss Nomination zuständig.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Der Geschäftsleitung obliegt die operative Leitung des Unternehmens. Aufgabe ist dabei die Festlegung und Umsetzung der Unternehmens-, Finanz- und Personalpolitik, des Unternehmensleitbilds und der Unternehmensziele, die Genehmigung der Investitionen und Ausgaben im Rahmen ihrer Kompetenzen sowie die Unterstützung des Direktors bei der Führung des Unternehmens.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Direktor, dem Vize-Direktor sowie fünf weiteren Mitgliedern. Bis Ende März 2020 war der Geschäftsbereich «Unternehmensstab» in der Geschäftsleitung mit einem Mitglied mit beratender Stimme vertreten, seit April 2020 verfügt der Bereich über ein Stimmrecht. Ende 2020 bestand die Geschäftsleitung als folgenden Mitgliedern: Bruno Stehrenberger (Direktor), Ramon Oppikofer (Vize-Direktor und Leiter Infrastruktur), Susanne Bolliger Crocoll (Leiterin Personal), Matthias Hofmann (Leiter Verkehr), Alexander Klett (Leiter Technik), Daniel Mangani (Leiter Finanzen), Milan Sedlacek (Leiter Unternehmensstab).

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen in der Geschäftsleitung: Bis Ende März 2020 war Milan Sedlacek Leiter Verkehr a.i., seit April 2020 leitet Matthias Hofmann den Geschäftsbereich «Verkehr». Milan Sedlacek ist weiterhin in seiner ursprünglichen Funktion als Leiter Unternehmensstab tätig. Von Januar bis Ende März 2020 hat Marion Gross-Schmid den Geschäftsbereich «Unternehmensstab» interimistisch geleitet. Ramon Oppikofer, Leiter Infrastruktur, wurde am 3. Februar 2020 zum Vize-Direktor gewählt und übernahm diese zusätzliche Funktion per sofort. Zuvor war diese Funktion im Berichtsjahr nicht besetzt gewesen.

ENTSCHÄDIGUNGEN

VERWALTUNGSRAT

Die Höhe der Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder und des Verwaltungsratspräsidiums legt der Regierungsrat fest. 2020 betrug die Vergütung für die Verwaltungsratspräsidentin 80 000 Franken. Die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Präsidentin) erhalten eine Jahrespauschale von 12 000 Franken sowie zusätzlich pro halbtägige Sitzung 600 Franken bzw. pro ganztägige Sitzung 1200 Franken Sitzungsgeld (inkl. Vor- und Nachbereitung).

Spesen werden nach effektivem Aufwand und gemäss den massgeblichen Bestimmungen des Kantons Basel-Stadt vergütet.

VERGÜTUNGEN VERWALTUNGSRAT

in CHF, Bruttogehalt inkl. aller Zulagen und Spesen

	2020
Hunkeler Yvonne	80 87 1
Altermatt Kurt	29 245
Gloor Manfred	25 800
Oser Sibylle	27 000
Ryser Hanspeter	24 600
Thurnherr Daniela	27 000
Von Arx Widar	27 000
Gesamtvergütung Verwaltungs- rat (total 7 Personen)	241 516

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder wird aufgrund der Bestimmungen des baselstädtischen Lohngesetzes festgelegt und enthält eine variable Vergütung bis maximal 3000 Franken in Form einer Anerkennungsprämie. Die Spesenvergütung erfolgt gemäss dem BVB-Spesenreglement, das sich an der basel-städtischen Spesenverordnung orientiert und gemäss § 13 des BVB-OG im Einvernehmen mit der Personalkommission erlassen wurde.

VERGÜTUNGEN AN GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIEDER

in CHF, Bruttogehalt inkl. Familien- und Unterhaltszulagen

	2020
Höchste Einzelvergütung Bruno Stehrenberger	259 233
Gesamtvergütung Geschäfts- leitung (total 10 Personen mit Ab- und Zugängen)	1 607 122

COMPLIANCE

Der Verwaltungsrat legt die Grundzüge der Compliance-Organisation fest und gewährt die entsprechenden personellen Ressourcen. Die Geschäftsleitung stellt die Einhaltung der Gesetze im Unternehmensalltag sicher und die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

2020 hat die BVB 45 Submissionen (Vorjahr 53) über den gesetzlichen Grenzwerten von 100 000 Franken (Warenlieferungen) bzw. 150 000 Franken (Dienstleistungen) abgewickelt und nach der beschaffungsrechtlichen Gesetzgebung des Kantons Basel-Stadt ausgeschrieben. Damit sind Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen in der Höhe von 356,74 Millionen Franken für die kommenden Jahre sichergestellt.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) umfasst die Gesamtheit aller Strukturen und Prozesse, die einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens in der BVB sicherstellen und zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele beitragen. Das IKS umfasst das Management der Risiken der finanziellen Berichterstattung nach Art. 728a OR. Das IKS wurde 2015 bei der BVB ausgebaut und 2016 gemäss den Spezifikationen der IKS-Policy unternehmensweit eingeführt. Der IKS-Zyklus im Geschäftsjahr 2020 fand über das ganze Jahr verteilt statt. In der ersten Jahreshälfte lag der Fokus auf der Selbstbeurteilung der Prozesse. In der zweiten Jahreshälfte wurde das Testing der Schlüsselkontrollen angestossen.

RISIKOMANAGEMENT

Ein professionelles Risikomanagement ist nicht nur gesetzlich gefordert, sondern es ist auch von entscheidender Bedeutung für die frühzeitige Identifikation von wesentlichen Unternehmensrisiken. So können Gefahren für das Unternehmen aktiv abgewendet oder minimiert werden. Das Risikomanagement besteht aus der Analyse, der Steuerung und der Überwachung von potenziellen Risiken. Es trägt dazu bei, eine sichere und risikofreie Leistungserbringung in der geforderten Qualität zu garantieren. Zusätzlich ermöglicht es, Chancen für das Unternehmen zu erkennen.

Die BVB hat 2016 ein Risikomanagementsystem auf Basis der COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) eingeführt. Mit diesem System werden regelmässig interne und externe Faktoren, die den Markt oder das Unternehmensumfeld betreffen, analysiert, allfällige Risiken überwacht, Massnahmen zur Risikomitigation getroffen und deren Umsetzung überwacht. Ein Element ist auch das IKS, das auf der Basis der für den Abschluss nach Swiss GAAP FER ermittelten Finanzdaten überprüft wird. Für die BVB als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin ist auch das Monitoring der Personalrisiken bedeutsam.

REVISIONSSTELLE

Damit der Verwaltungsrat seine Aufsicht ausüben kann, führt die Revisionsstelle jährlich Revisionen durch und erstattet darüber dem Verwaltungsrat Bericht. Die Revisionsstelle wird vom Verwaltungsrat jeweils für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist für maximal sieben weitere Jahre möglich. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Bilanz und beurteilt die ordentliche Geschäftsführung. Sie erstattet dem Verwaltungsrat sowie der Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Seit 2015 ist die KPMG AG die Revisionsstelle der BVB.

VERWALTUNGSRAT









Präsidentin

YVONNE HUNKELER

Dipl. Wirtschaftsprüferin, Betriebsökonomin HWV, 1967 Mitglied seit 01.01.2018

Vertreterin des Regierungsrats Basel-Stadt

Selbstständige Unternehmensberaterin

Weitere Mandate

Mandate als Mitglied:
Berner Oberland-Bahnen AG,
St. Anna Stiftung,
Kantonsrätin CVP Kanton Luzern
(Präsidentin der Kommission für
Wirtschaft und Abgaben)

Vize-Präsident

KURT ALTERMATT

Dr. oec. HSG, 1951 Mitglied seit 01.01.2014

Vertreter des Regierungsrats Basel-Stadt

Selbstständig

VRA Finance & Controlling: Präsident VRA Personal & Compliance: Vize-Präsident VRA Nomination: Präsident

Weitere Mandate

Mandate als Präsident: Stiftung Discherheim – Wohnen und Arbeiten Solothurn

Mandate als Mitglied:

Solothurnische Stiftung Schulheim für körperbehinderte Kinder, Stiftung Pro Senectute Kanton Solothurn, Vorstand Alzheimer Solothurn

Mitglied

MANFRED GLOOR

Wagenführer, 1967 Mitglied seit 01.01.2018

Vertreter des Personals BVB Beisitzer Personalkommission BVB (ohne Stimmrecht) BVB-Angestellter

VRA Personal & Compliance

Weitere Mandate

Vorstandsmitglied VGV des VPOD Basel

Mitglied

SIBYLLE OSER

lic.iur. Advokatin, 1966 EMBE HSG, Mediatorin Mitglied seit 01.01.2018

Vertreterin des Regierungsrats Basel-Stadt

Selbstständig

VRA Strategie & Politik

Weitere Mandate

Vize-Präsidentin der Verwaltung der Genossenschaft Migros Basel







Mitglied

HANSPETER RYSER

Selbstständiger Landwirt, 1965 Mitglied seit 01.01.2010

Vertreter des Kantons Basel-Landschaft

VRA Strategie & Politik: Präsident VRA Finance & Controlling: Vize-Präsident VRA Nomination

Weitere Mandate

Mandate als Präsident:

Gemeindepräsident Oberwil BL und Bürgergemeindepräsident Oberwil BL, Region Leimental Plus,

Wasserwerk Reinach BL und Umgebung

Mandate als Mitglied:

Anstaltsrat Gartenbad Bottmingen, Verband Basellandschaftlicher Gemeinden Mitglied

DANIELA THURNHERR

Prof. Dr. iur., 1972 Mitglied seit 01.01.2014

Vertreterin des Regierungsrats Basel-Stadt

Juristische Fakultät der Universität Basel, Professorin

VRA Personal & Compliance: Präsidentin VRA Nomination

Weitere Mandate

Mandate als Präsidentin: Ernst und Anna Landsberg-Erinnerungsstiftung

Richterliche Tätigkeit:

Appellationsgericht des Kantons Basel-Stadt (ordentliche Richterin), Justizgericht des Kantons Aargau (Ersatzrichterin) Mitglied

WIDAR VON ARX

Prof. Dr. oec., 1977 Mitglied seit 01.01.2018

Vertreter des Regierungsrats Basel-Stadt

Hochschule Luzern (Fachhochschule), Professor Leiter Competence Center Mobilität an der Hochschule Luzern

VRA Strategie & Politik: Vize-Präsident VRA Finance & Controlling VRA Strategie & Politik

Weitere Mandate

Mandate als Präsident: Lorempira GmbH

Mandate als Mitglied:

Prix Litra Mitglied Beirat des SBB Forschungsfonds

GESCHÄFTSLEITUNG









Direktor

BRUNO STEHRENBERGER

Kaufmann KFS, 1966

Direktor seit 12.07.2019 (Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.09.2016) Vize-Direktor / Leiter Infrastruktur

RAMON OPPIKOFER

Dipl. Bauingenieur HTL/ NDS Wirtschaftsingenieur FH, 1971

Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.10.2018

Leiterin Personal

SUSANNE BOLLIGER CROCOLL

Dipl. Kauffrau, dipl. Personalfachfrau, Master HRM, 1963

Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.09.2017

Leiter Verkehr

MATTHIAS HOFMANN

Dipl. Ing. ETH, Executive MBA HSG,

Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.04.2020







Leiter Technik

ALEXANDER KLETT

Dipl. Ingenieur (FH), MBA, 1969

Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.10.2019

Leiter Finanzen

DANIEL MANGANI

Eidg. Fachmann Finanz- und Rechnungswesen, Controller SIB, 1969

Mitglied der Geschäftsleitung seit 03.09.2019

Leiter Unternehmensstab

MILAN SEDLACEK

Dipl. Techniker HF, Dipl. Qualitätsmanager NDS HF, 1983

Mitglied der Geschäftsleitung seit 01.05.2018



GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Bei den Einsteiger- und Personenkilometerzahlen sowie den verkauften Fahrausweisen verzeichnet die BVB 2020 starke Rückgänge, die auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen sind. Das Berichtsjahr hat die BVB deshalb mit einem Verlust von 20,8 Mio. CHF abgeschlossen.

Im TNW entwickelten sich die BVB-Einsteigerzahlen (85,5 Mio./–32,3 Prozent) sowie die BVB-Personenkilometer (194,0 Mio./–32,7 Prozent) im Jahr 2020 stark rückläufig. Beim Verkauf von Abonnementen ist ein Rückgang von 13,6 Prozent zu verzeichnen.

Die Abnahme bei den Einzelbilletten ist durch die befristeten Lockdowns mit einem Minus von 39,3 Prozent deutlich höher als im Vorjahr. Der Verkauf des TNW-Sortiments liegt im Berichtsjahr bei insgesamt 195,7 Mio. CHF und damit 20,2 Prozent tiefer als im Vorjahr.

Auch die Einnahmen aus dem Direkten Verkehr (DV) und den Generalabonnementen (GA), die seit 2018 direkt den Transportunternehmungen zugewiesen und nicht mehr über den TNW verteilt werden, sind deutlich zurückgegangen. Die Abnahme von 5,2 Prozent auf 9,2 Mio. CHF spiegelt die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wider.

Aufgrund der rückläufigen Gesamteinnahmen des TNW ergeben sich für die BVB im Vergleich zum Vorjahr mit 89,7 Mio. CHF um 18,4 Mio. CHF geringere Einnahmen aus dem TNW. Die gesamten Verkehrserlöse ergeben mit 100,0 Mio. CHF insgesamt Mindererlöse gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von 20,3 Mio. CHF.

Die Dienstleistungen und übrigen Erlöse sind um 5,5 Mio. CHF geringer als im Vorjahr. Wesentlicher positiver Effekt im Vorjahr war die erstmalige Realisierung von Forderungen gegenüber einem Fahrzeughersteller. Die Abgeltungen haben um 6,4 Mio. CHF zugenommen. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die höhere Abgeltung aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt zurückzuführen, die sich aufgrund der Mehrleistungen sowie der Investitionen ins Rollmaterial und in die Bahninfrastruktur ergeben hat.

Die gewährten Nutzungsrechte liegen bei 15,8 Mio. CHF und sind 0,7 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr.

Der um 4,2 Mio. CHF höhere Personalaufwand ist hauptsächlich auf die bereits im Budget reflektierte weitere Stabilisierung im Fahrdienst mit Mehrkosten von 6,9 Mio. CHF zurückzuführen. Gleichzeitig sind die Rekrutierungskosten um 0,9 Mio. CHF geringer ausgefallen. Zusätzlich konnten die Zeitsalden im Jahresverlauf mit einem Effekt von 1,9 Mio. CHF stark reduziert werden. Auch die Absenzen liegen unter dem Vorjahresniveau (–1,7 Tage/Ø FTE).

Insgesamt hat die BVB um 2,5 Mio. CHF weniger Ausgaben für temporäres Personal benötigt. Diese Position ist neu im Übrigen Betriebsaufwand und nicht mehr im Personalaufwand abgebildet.

Die Abschreibungen im Jahr 2020 sind um 4,8 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Diese werden durch das um 2,1 Mio. CHF höhere Finanzergebnis aufgrund nicht zu entrichtender Darlehenszinsen teilweise kompensiort.

Das Defizit der Linien des Regionalen Personenverkehrs (RPV) wird durch die Verwendung der in der Vergangenheit gebildeten Rücklagen in Höhe von 4,1 Mio. CHF teilweise gedeckt. Es verbleibt jedoch eine Unterdeckung des Defizites in Höhe von 0,5 Mio. CHF.

Die Finanzierungslage der BVB ist stabil. Das Eigenkapital beträgt 197,0 Mio. CHF (Vorjahr 221,9 Mio. CHF). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,7 Prozent (Vorjahr 30,6 Prozent).

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit beträgt 17,9 Mio. CHF (Vorjahr 41,7 Mio. CHF). Die Abnahme des Cashflows ist fast ausschliesslich auf den Unternehmensverlust zurückzuführen.

Aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 42,2 Mio. CHF (Vorjahr 50,3 Mio. CHF). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus verschobenen Investitionen in Sachanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 4,6 Mio. CHF (Vorjahr 9,0 Mio. CHF). Die wichtigsten Effekte sind hierbei die Aufnahme sowie Tilgung von Darlehen und diverse Investitionszuschüsse des Bundes für Projekte der Bahninfrastruktur.

Es zeigt sich gesamthaft eine Verringerung der flüssigen Mittel von 19,8 Mio. CHF (Vorjahr +0,3 Mio. CHF).

MITARBEITENDE

Die Mitarbeitenden der BVB zeichnen sich durch eine sehr hohe Identifikation mit dem Unternehmen aus. Sie leisten mit ihrem Engagement einen entscheidenden Beitrag zur BVB. Weil kantonale Vorgaben die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung im Bereich Leistungs- und Ergebnisorientierung (MBO) stark einschränken, ist die finanzielle Anerkennung individueller Leistungen nur bedingt möglich. Umso mehr ist es der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat ein grosses Anliegen, den Mitarbeitenden für ihr Engagement im vergangenen Jahr auch auf diesem Weg herzlich zu danken.

Die BVB hat im Berichtsjahr das individuelle Potenzial ihrer Mitarbeitenden durch Personalentwicklungsmassnahmen und Weiterbildungen gefördert. So möchte die BVB vorhandenes Know-how an das Unternehmen binden und weiterentwickeln.

Ende 2020 beschäftigte die BVB 1376 Mitarbeitende (Vorjahr 1318 Mitarbeitende). Das bedeutet eine Zunahme von 58 Personen (rund 4,4 Prozent). Am 31. Dezember 2020 waren 1242,2 Vollzeitstellen besetzt (Vorjahr: 1174,8 Vollzeitstellen¹). Die krankheits- und unfallbedingten Absenzen (in Tagen pro FTE) waren 2020 rückläufig und betrugen 19,7 Tage (Vorjahr 21,4 Tage).

Ende 2020 hat die BVB 28 Ausbildungsplätze für Lernende und Praktikant*innen angeboten (Vorjahr 18), das entspricht einer Zunahme von 55,6 Prozent.

2020 konnte die BVB den Personalunterbestand im Fahrdienst dank einer Rekrutierungsund Ausbildungsoffensive eliminieren. Es wurden insgesamt 110 Mitarbeitende für den Fahrdienst rekrutiert und ausgebildet. Bereits 2019 hat die BVB 108 Fahrdienstmitarbeitende ausgebildet. Der Personalbestand ist seit dem Frühjahr 2020 ausgeglichen, respektive

es bestand ein leichter Personalüberbestand, der den Abbau von angesammelten Zeit- und Ferienguthaben erlaubte. Im Berichtsjahr konnten so im Fahrdienst insgesamt 44222 Stunden abgebaut werden, was einem Abbau von 62,7 Prozent entspricht.

Während der Coronapandemie hat die BVB grossen Wert auf ein wirksames Schutzkonzept für die Mitarbeitenden gelegt. Homeoffice wurde allen Mitarbeitenden erlaubt, sofern es von der Funktion her und betrieblich möglich war. Mitarbeitende aus Risikogruppen wurden mit zusätzlichen Schutzmassnahmen (FFP2-Masken etc.) speziell geschützt. Innerhalb der BVB ist es 2020 zu keinen nachweisbaren Übertragungen des Coronavirus gekommen. Trotz coronabedingten Absenzen (Krankheitsfälle, Zugehörigkeit zu Risikogruppen, Quarantäne, Betreuungspflichten etc.) konnten mit Ausnahme eines Tages alle bestellten Fahrleistungen jederzeit erbracht werden. Auch die Instandhaltung der Fahrzeuge konnte jederzeit normal durchgeführt werden. Auf Anweisung des Bundesamts für Verkehr hat die BVB im März 2020 ein Gesuch um Kurzarbeit eingereicht. Dieses wurde von den kantonalen Behörden zunächst bewilligt, im November 2020 allerdings definitiv abgelehnt.

2020 hat die BVB ein Traineeprogramm gestartet. Die ersten zwei Stellen wurden im Herbst 2020 ausgeschrieben. Mit dem Traineeprogramm bietet die BVB Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Geschäftsbereichen einzubringen und sich weiterzuentwickeln.

RISIKOMANAGEMENT

Ein professionelles Risikomanagement ist nicht nur gesetzlich gefordert, sondern es ist auch von entscheidender Bedeutung für die frühzeitige Identifikation von wesentlichen Unternehmensrisiken. So können Gefahren für das Unternehmen aktiv abgewendet oder minimiert werden. Das Risikomanagement besteht aus der Analyse, der Steuerung und der Überwachung von Risiken. Es trägt dazu bei, eine sichere und risikofreie Leistungserbringung in der geforderten Qualität zu garantieren. Daneben ermöglicht es, Chancen für das Unternehmen zu erkennen.

Die BVB hat 2016 ein Risikomanagementsystem auf Basis der COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) eingeführt. Mit diesem System werden regelmässig interne und externe Faktoren, die den Markt oder das Unternehmensumfeld betreffen, analysiert, allfällige Risiken überwacht, Massnahmen zur Risikomitigation getroffen und deren Umsetzung überwacht. Ein Element ist auch das IKS, das auf der Basis der für den Abschluss nach Swiss GAAP FER ermittelten Finanzdaten überprüft wird. Für die BVB als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin ist auch das Monitoring der Personalrisiken bedeutsam.

BESONDERE EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Die Coronapandemie hatte verschiedene Auswirkungen auf den Betrieb: Im Frühjahr wurde aufgrund des vom Bundesrat verfügten Lockdowns der Fahrplan während sieben Wochen ausgedünnt. Das Nachtnetz wurde während dieser Zeit und bis Anfang Juli nicht bedient. Danach wurde das Nachtnetz wieder gefahren, Anfang November wurde es allerdings erneut eingestellt. Zudem hat die BVB zahlreiche betriebliche Massnahmen ergriffen, um den Schutz der Fahrgäste und des Fahrpersonals zu gewährleisten.

Um die laufende Entwicklung rund um die Coronapandemie zeit- und aufwandsgerecht bewältigen zu können, hat die BVB Anfang März 2020 eine Taskforce einberufen. Unter der Leitung von Direktor Bruno Stehrenberger trafen sich seither Vertreterinnen und Vertreter aus allen relevanten Geschäfts-

¹ Die Vorjahreszahlen werden ohne Lernende, Trainees und Praktikanten ausgewiesen. Ab Geschäftsjahr 2020 werden Lernende, Trainees und Praktikanten separat ausgewiesen.

bereichen sowie der BLT mindestens wöchentlich virtuell zu einer Lagebeurteilung. Integraler Bestandteil dieser Lagebeurteilung war eine unmittelbar im Anschluss erfolgende Kommunikation an alle Mitarbeitenden sowie bei Bedarf die Information der Öffentlichkeit.

Aufgrund der Coronapandemie konnten die meisten geplanten Aktivitäten zum 125-Jahr-Jubiläum der BVB nicht durchgeführt werden.

Im Herbst 2020 hat die BVB den im November 2019 gestarteten Strategieprozess abgeschlossen. Die bisherigen drei Stossrichtungen «Starker Service public für die trinationale Region», «Menschen im Mittelpunkt» und «Haushälterischer Umgang mit finanziellen Mitteln» wurden ergänzt mit den zusätzlichen Stossrichtungen «Aufbau Kompetenzzentrum öV», «Entwicklung Mobilitätsangebot», «Neue Technologien», «Nachhaltigkeit» und «Geeignete Partnerschaften». Die BVB hat sich die Vision gegeben, die Vorreiterin in nachhaltiger Mobilität für die trinationale Region zu sein.

Ende April 2020 hat die BVB den Ratschlag zur Finanzierung der Elektrifizierung der Busflotte (Bussystem 2027) beim Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt eingereicht. Damit war die erste grosse Planungsphase für das Bussystem 2027 abgeschlossen. Im September 2020 hat der Regierungsrat den Ratschlag zur Finanzierung der Elektrifizierung der Busflotte genehmigt und dem Grossen Rat zum Entscheid überwiesen. Gleichzeitig wurde die Ausschreibung für die erste Etappe der Beschaffung von 62 E-Bussen sowie für Planungsleistungen für die neu zu bauende Garage Rank platziert. Der Grosse Rat hat dem Darlehensbegehren im Dezember 2020 mit grosser Mehrheit zugestimmt. Die Referendumsfrist ist ungenutzt verstrichen und die Umsetzungsphase konnte gestartet werden.

Die Arbeiten für die Beschaffung zusätzlicher Flexity-Trams im Rahmen bestehender Optionslose wurden 2020 weitergeführt. Die zu beschaffenden Flexity-Trams sollen unter anderem die Cornichon-Trams ersetzen und die betriebliche sowie die technische Reserve erhöhen.

WEITERE EREIGNISSE

Im Februar 2020 haben die BVB und die BLT eine gemeinsame Absichtserklärung zur Vertiefung der Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel ist es, den öffentlichen Verkehr in der Region Basel zu stärken, den Nutzen für die Fahrgäste zu steigern und die Effizienz zu erhöhen.

Ebenfalls im Februar 2020 hat der Regierungsrat einen gemeinsamen Bericht des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt und der BVB mit «Massnahmen zur Nachfragesteigerung im öffentlichen Verkehr» verabschiedet. Ziel der Massnahmen sind u.a. eine Beschleunigung des öV, ein kundenfreundlicheres Fahrausweissortiment sowie die einfache Kombination verschiedener Verkehrsmittel.

Im Juni 2020 hat der Grosse Rat eine Motion zur Wiedereingliederung der BVB in die kantonale Verwaltung abgelehnt.

AUSBLICK

Die BVB geht davon aus, dass sich die Coronapandemie auch 2021 stark auf das Geschäftsergebnis und die Fahrgastzahlen auswirken wird.

Unabhängig davon treibt die BVB ihre Bestrebungen zur Umsetzung der neuen Strategie voran. Sämtliche Geschäftsbereiche erarbeiten auf Basis der übergeordneten Strategie funktionale Strategien und orientieren sich an den darin definierten Vorgaben

Die Arbeiten am Bussystem 2027 laufen ebenfalls weiter. So wird die BVB den Entscheid fällen, welche E-Busse beschafft werden. Zusätzlich laufen die Planungsarbeiten für den Neubau der Garage Rank und für die provisorischen Abstellplätze für die Zeit während der Bauarbeiten weiter.

Für 2021 hat die BVB einen Ridepooling-Testbetrieb geplant. Ziel ist es, erste Erfahrungen mit Ridepooling zu sammeln. Damit stärkt die BVB den Bereich Unternehmensentwicklung, um das Unternehmen für künftige Herausforderungen der integralen Mobilität fit zu machen.

Schliesslich setzt die BVB 2021 den Weg der nachhaltigen Netzsanierung in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt und IWB weiter fort. Die Infrastrukturanlagen haben auf verschiedenen Streckenabschnitten das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und müssen ersetzt werden. Die grössten zu erwähnenden Arbeiten betreffen 2021 den Bereich Viertelkreis im Gundeldingerquartier und voraussichtlich auch den Ersatz der Infrastruktur über das Bruderholz.

JAHRESRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

2020 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	2020	2019
Verkehrserlöse	99 983 090	120 305 522
Dienstleistungs- und übrige Erlöse 1	15 833 691	21 339 238
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt 2	85 361 003	80917932
Erlöse Abgeltungen Bund und Gemeinden 2	5 485 388	3512211
Gewährte Nutzungsrechte Investitionen 3	15819870	16565760
Aktivierte Eigenleistung und Lagerleistung	27 283 082	13895407
Betriebsertrag	249 766 124	256 536 070
Aufwand zur Leistungserstellung 4	-54397894	-42003585
Personalaufwand* 5	- 144 626 608	-140449528
Übriger betrieblicher Aufwand* 6	-18616203	-19445561
Betriebsaufwand	-217640705	-201 898 674
Betriebsergebnis (EBITDA)	32125419	54 637 396
Abschreibungen auf Sachanlagen 13	-55872504	-51390882
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen 14	- 1 947 676	- 1 636 795
Abschreibungen	-57820180	-53027677
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	- 25 694 761	1 609 719
Finanzertrag 7	1 175 142	204 423
Finanzaufwand 7	-354492	-1458821
Finanzergebnis 7	820 650	-1 254 398
Ordentliches Ergebnis	-24874111	355 321
Unternehmenserfolg vor Rücklagen	-24874111	355 321
Verwendung gesetzliche Rücklagen 20	4 103 893	_
Ergebniseffekt aus Rücklagen	4103893	<u>-</u>
Gewinn/ Verlust (-)	-20770218	355 321

^{*} Die Aufwendungen für temporäres Personal sind neu im Übrigen Betriebsaufwand und nicht mehr im Personalaufwand abgebildet.

BILANZ

Per 31. Dezember 2020 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Aktiven No	te	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	8	7 1 1 8 0 3 5	26874998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	13 432 000	15772390
Sonstige kurzfristige Forderungen		3 082 058	4371236
Vorräte und angefangene Arbeiten 1	0	27 139 769	24 442 131
Aktive Rechnungsabgrenzungen 1	1	15 480 582	11928756
Umlaufvermögen	_	66 252 444	83 389 511
Sachanlagen 1	3	615073771	633 738 384
Finanzanlagen 1	2	499900	499 900
Immaterielle Anlagen 1	4	5 4 2 4 5 1 4	6 335 468
Anlagevermögen	_	620 998 185	640 573 752
Total Aktiven		687 250 629	723 963 263
Passiven No	te	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	3 5 6 0 6 2 0	11 129 194
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		14713	72 246
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 1	6	12596195	11799093
Kurzfristige Rückstellungen	7	10055048	13 165 795
Passive Rechnungsabgrenzungen 1	8	52 433 967	41 582 063
Kurzfristiges Fremdkapital	_	78 660 543	77 748 391
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 1	6	256 427 226	254313160
Langfristige Rückstellungen 1	7	2801059	3 524 635
Investitionszuschüsse 1	9	152374488	166 5 1 5 6 5 2
Langfristiges Fremdkapital	_	411 602 773	424 353 447
Fremdkapital	_	490 263 316	502 101 838
Dotationskapital		172631540	172 631 540
Gesetzliche Rücklagen nach Art. 36 PBG	20	_	4 103 893
Gewinnvortrag		45 125 991	44770671
Jahresgewinn/-verlust (-)		-20770218	355321
Eigenkapital	_	196 987 313	221 861 425
Total Passiven		687 250 629	723 963 263

GELDFLUSSRECHNUNG

2020 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	2020	2019
Gewinn/Verlust (-)	-20770218	355321
Abschreibungen auf Sachanlagen 13	55872504	51390882
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen 14	1947676	1 636 795
Gewährte Nutzungsrechte Investition 19	-15819870	-16565760
Gewinn (–)/Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens (+) 13	3996428	2471735
Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen 17	-3110747	-57011
Zunahme/Abnahme von langfristigen Rückstellungen 17	-723576	-2418865
Veränderung gesetzliche Rücklagen nach Art. 36 PBG 20	-4103893	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2340390	-388361
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Forderungen	1 289 178	1 938 669
Veränderung der Vorräte und angefangene Arbeiten	-2697638	-1406162
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-3551826	-1656736
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7568574	369716
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	-57533	-50215
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	10851904	6050881
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	17894205	41 670 889
Investitionen in Sachanlagen 13	-40426977	-46552201
Desinvestitionen in Sachanlagen 13	-2751	16648
Investitionen in immaterielle Anlagen 14	-1811313	-3791156
Investitionen in Finanzanlagen 12	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-42 241 041	-50326709
Aufnahmen/Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten 16	2911168	9000906
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen 19	1 678 705	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 589 873	9 000 906
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	-19756963	345 086
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	26874998	26529912
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	7 118 035	26874998
Veränderung flüssige Mittel	-19756963	345 086

EIGENKAPITALNACHWEIS

Per 31. Dezember 2020 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Eigenkapital	Dotationskapital	Gesetzliche Rücklagen 1	Gewinnreserven	Total
Bestand 01.01.2020	172 631 540	4103893	45 1 25 992	221 861 425
Jahresgewinn/-verlust	0	0	-20770218	-20770218
Verwendung von Reserven	0	-4103893	0	-4103893
Bestand am 31.12.2020	172 631 540	0	24 355 774	196 987 315

Eigenkapital	Dotationskapital	Gesetzliche Rücklagen	Gewinnreserven	Total
Bestand 01.01.2019	172 631 540	4103893	44770671	221 506 104
Jahresgewinn/-verlust	0	0	355 321	355 321
Verwendung von Reserven	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2019	172 631 540	4103893	45 1 25 992	221 861 425

¹ Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 25.03.2020 wird auf die Verwendung der Rücklagen gemäss Art. 36 PBG für die vom Bundesamt für Verkehr subventionierten Tram- und Buslinien im Berichtsjahr verzichtet.

ANHANG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vollständig in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Es wird das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER angewendet. Zusätzlich sind die Bestimmungen der Verordnung des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) eingehalten. Die vorliegende Jahresrechnung vermittelt somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB).

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember 2020.

Währungsumrechnung

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung werden zum Monatsmittelkurs der Eidgenössischen Finanzverwaltung (Abteilung Mehrwertsteuer) verbucht. Jahresendbestände werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Wichtigste Fremdwährung ist der Euro (EUR).

		chschnittskurs	Stichtagskurs		
	2020	2019	2020	2019	
1 EUR	1.0825	1.1276	1.0946	1.0870	

GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheckund Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von bis zu 90 Tagen. Zusätzlich enthalten ist das Kontokorrent mit dem Kanton Basel-Stadt, über das kurzfristig Flüssige Mittel bezogen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Die bestehenden Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Für erkennbare Einzelrisiken werden individuelle Wertberichtigungen vorgenommen. Für das allgemeine Ausfallrisiko auf dem verbleibenden Bestand wird eine stetig ermittelte pauschale Wertberichtigung gebildet (Fälligkeiten grösser 100 Tage werden zu 100 Prozent wertberichtigt). Die Forderungen aus der Deliktverfolgung werden auf Basis der bisherigen Einbringlichkeit wertberichtigt (Forderungen älter als 90 Tage werden zu 100 Prozent wertberichtigt).

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte, welche grösstenteils dem Eigenbedarf dienen, werden grundsätzlich zu ihren durchschnittlichen Anschaffungsund Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Die erhaltenen Skonti werden im Warenaufwand erfasst.

Die selbst aufbereiteten Ersatzteile werden zu 60 Prozent ihrer Wiederbeschaffungswerte bewertet. Für die Risiken aus Verlust aus der langen Lagerdauer oder einer reduzierten Verwertbarkeit (Gängigkeit und Reichweite) wird eine nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelte Wertberichtigung vorgenommen, die insbesondere die Umschlagshäufigkeit einzelner Warengruppen berücksichtigt.

Die angefangenen Arbeiten werden nach der Percentageof-Completion-(PoC-)Methode zu ihren anteiligen Erlöswerten bilanziert. Geleistete Anzahlungen für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in den Vorräten ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, dem Unternehmen über mehr als ein Jahr einen messbaren Nutzen bringen, ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können und sie die Aktivierungslimite übersteigen. Die Erstbewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt planmässig linear über die Jahre der branchenüblichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, begründete Abweichungen sind möglich. Die Nutzungsdauer und das Vorliegen von Hinweisen auf eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) werden jährlich überprüft.

Wirtschaftliche Nutzungsdauer

Wirtschaftliche Nutzungsdauer	in Jahren
Gebäude	50
Fahrbahn (nach Zonenlogik)	7-40
Fahrleitungen	25
Elektrische Schienentriebfahrzeuge (ESTF) – Wagenkasten	40
ESTF – Elektrik für Traktion und Sicherheit (Antrieb und Bremsen)	20
ESTF - Komforteinrichtung	17
ESTF - Fahrgastinformation/Klimageräte	10
ESTF - Bauteile - Drehgestell/Gelenke	8
Autobusse und Dienstfahrzeuge	5-12
Maschinen, Werkzeuge und Geräte	5-10
Betriebseinrichtungen	5-25
Mobiliar	5-10
IT-Hardware/IT-Software	5

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, dem Unternehmen über mehr als ein Jahr einen messbaren Nutzen bringen und ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung. Die Abschreibungen werden linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. IT-Software wird über 5 Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten

Das finanzielle Anlagevermögen enthält Genossenschaftsanteile und Beteiligungen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Für faktische oder rechtliche Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen sowie für drohende Risiken aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Mittelabflüsse durch die Unternehmensleitung. Die Überprüfung der Rückstellungen erfolgt periodisch.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der BVB sind der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) angeschlossen. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne werden am Bilanzstichtag beurteilt. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwandes zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn der Deckungsgrad unter 80 Prozent liegt. Bei einem Deckungsgrad zwischen 80 und 100 Prozent wird eine Eventualverbindlichkeit in der Höhe der Differenz zwischen dem aktuellen Deckungsgrad und 100 Prozent als Maximalbetrag ausgewiesen.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten der Kanton Basel-Stadt, einschliesslich der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS), übrige Kantonsbetriebe und die im Kanton Basel-Stadt vollkonsolidierten Gesellschaften sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Ausserbilanzgeschäfte

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Nutzenzuflusses besteht.

Stellern

Die BVB ist gemäss Art. 21 BVB-Organisationsgesetz im Kanton Basel-Stadt von allen kommunalen und kantonalen Steuern befreit.

Die Mehrwertsteuer (MWST) wird seit 1. Januar 2016 nach der effektiven Methode abgerechnet.

ANGABEN IM SINNE VON ART. 37 ABS. 3 PBG

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, lässt aber die genehmigte Jahresrechnung prüfen.

ANGABEN IM SINNE VON ART. 35 PBG UND ART. 3 ABS. 2 RKV

in CHF	2020	2019
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen		
für Tram	100000000	100000000
für Autobus	100000000	100 000 000
Brandversicherungswert der Gebäude	225 267 000	224964000

Im ausgewiesenen Brandversicherungswert sind die Liegenschaften enthalten. Die restlichen Sachanlagen (Trams, Autobusse etc.) sind zusammen mit anderen Anlagen des Kantons Basel-Stadt versichert.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

te	Details zu	2020	2019
	Dienstleistungs- und übrige Erlöse		
	Dienstleistungen ¹	16144763	18613049
	Werbeerlöse und Extrafahrten	2328899	3566072
	Übrige Erlöse	1 478 996	1767832
	Ergebnis aus Anlagenabgängen	-3990428	-2471735
	Ertragsminderungen	-128540	-135980
	Dienstleistungs- und übrige Erlöse	15833690	21 339 238

¹ Im Berichtsjahr beinhalten die Dienstleistungen auch die Erträge von CHF 1 420 000 (Vorjahr CHF 4 300 000, für die Jahre 2009 – 2019) aus Life-Cycle-Costing (LCC)-Garantieverträge für das Jahr 2020.

Details zu	2020	2019
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt		
Abgeltungen Leistungsvereinbarung	76328591	76417534
Abgeltungen RPV	9032412	4500398
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	85 361 003	80 917 932
Erlöse Abgeltungen Bund und Gemeinden		
Abgeltung Bund RPV	3820017	1 808 890
Abgeltung Gemeinde Riehen	1 503 556	1 545 295
Abgeltung Gemeinde Bettingen	161815	158026
Abgeltungen Bund und Gemeinden Basel-Stadt	5 485 388	3512211

Unter den Abgeltungen zeigen wir den Kostenersatz von Bund, Kanton und Gemeinden zur Aufrechterhaltung kantonaler, interkantonaler oder grenzüberschreitender Linien, die sich wirtschaftlich nicht selbst tragen, aber im Interesse der Bürger sinnvoll sind und vom Individualverkehr entlasten. Die Abgeltungen Leistungsvereinbarung ergeben sich aus der Differenz der Tarifeinnahmen und der Betriebskosten der Linien, welche im Leistungsauftrag mit dem Kanton Basel-Stadt vereinbart sind.

Note	Details zu	2020	2019
3	Veränderung der gewährten Nutzungsrechte Investition		
	Gewährte Nutzungsrechte Kanton Basel-Stadt für Infrastrukturinvestitionen	13049821	12850189
	Gewährte Nutzungsrechte Kanton Basel-Stadt für Kleinanschaffungen	2696011	3271723
	Gewährte Nutzungsrechte Bund für Infrastrukturinvestitionen	74038	443848
	Veränderung der gewährten Nutzungsrechte Investition	15819870	16 565 760

Die gewährten Nutzungsrechte entsprechen den buchhalterisch realisierten anteiligen Investitionszuschüssen (nicht rückzahlbare und zinslose À-fonds-perdu-Finanzierungen), denen im Berichtsjahr kein Zahlungsstrom unterliegt. Diese Position kompensiert die entsprechende Gegenposition in den Abschreibungen der subventionierten Anlagen.

Note	Details zu	2020	2019
4	Aufwand zur Leistungserstellung		
	Materialaufwand ¹	23 427 957	8797 162
	Energieaufwand	10418668	10707851
	Unterakkordanten und Arbeiten Dritter	15726484	17346785
	Verwaltungskosten und Kostenanteil TNW	3527002	3687310
	Fahrzeugaufwand	1 295 490	1 458 208
	Aufwand für Verkehrsmittelwerbung	2 293	6 2 6 9
	Aufwand zur Leistungserstellung	54 397 894	42 003 585

¹ Im Materialaufwand sind die Aufwendungen der Entsorgung von Ersatzteilen für übrige obsolete Lagerteile mit Anschaffungs- und Herstellkosten von CHF 651 036 im Berichtsjahr enthalten (Vorjahr CHF 179 666).

Note	Details zu	2020	2019
5	Personalaufwand		
Note 6	Löhne	103305971	100272097
	Sozialzulagen und Inkonvenienz	8 8 2 0 5 5 0	8245120
	Personalversicherungsbeiträge	29 665 473	28 225 554
	Übriger Personalaufwand	2834614	3706756
	Personalaufwand	144 626 608	140 449 527
Note	Details zu	2020	2019
6	Übriger betrieblicher Aufwand		
	Mehrwertsteuer	824321	877943
	Entsorgungsaufwand	258267	232917
	Informatikaufwand	7 158 068	5672276
	Raumaufwand	1 929 015	1 579 651
	Steuern und Abgaben	141533	225 560
	Unterhalt, Reparaturen und Mieten	1 521 241	1 290 944
	Sachversicherungen	508277	749451
	Temporäres Personal	2 253 042	4747906
	Übrige betriebliche Aufwendungen	4 022 439	4068913
	Übriger betrieblicher Aufwand	18616203	19 445 561
Note	Details zu	2020	2019
7	Finanzergebnis		
	Zinserträge und Kursgewinne	1 175 142	204 423
	Zinsaufwand Darlehen Kanton	-30229	-1210005
	Kursverluste und übrige Finanzaufwendungen	-324263	-248816
	Finanzergebnis	820 650	-1 254 398

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ in CHF

Flüssige Mittel		
Kassen	813359	1 464 867
Postfinance und Banken	6295265	25 388 845
Checks und Gutscheine	9411	21 286
Flüssige Mittel	7118035	26 874 998
Details zu	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	6387436	6 446 601
	7705837	9646961
	-19073	-27 403
Wertberichtigung (pauschal auf Taxzuschläge)	-642200	-293769
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13432000	15772390
Potoilo zu	21 10 2020	31.12.2019
Details 24	31.12.2020	01.12.2013
Vorräte und angefangene Arbeiten		
Hilfs- und Betriebsmaterial	930763	972 471
Rohstoffe	482413	448 575
Ersatzteile	15331221	14 130 615
Halb- und Fertigfabrikate	7 006 485	6171326
Sonstige Vorräte	873389	858 389
Angefangene Arbeiten	11 177 749	11868562
Wertberichtigungen	-8662251	- 10 007 807
Vorräte und angefangene Arbeiten	27 139 769	24 442 131
Details zu	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	3 6 2 9 7 7 5	
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	11850807	11 928 756
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15 480 582	11 928 756
Details zu	31.12.2020	31.12.2019
Einanzanlagan		
	200,000	200 000
		200 000
Beteiligung an Moving Media Basel AG, Basel, ² / ₃ -Beteiligungsanteil	99900	99900
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegenüber Dritten Forderungen gegenüber Dritten Forderungen gegenüber Nahestehenden Wertberichtigung (Einzelwertberichtigungen und Delkredere) Wertberichtigung (pauschal auf Taxzuschläge) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Details zu Vorräte und angefangene Arbeiten Hilfs- und Betriebsmaterial Rohstoffe Ersatzteile Halb- und Fertigfabrikate Sonstige Vorräte Angefangene Arbeiten Wertberichtigungen Vorräte und angefangene Arbeiten Angefangene Arbeiten Wertberichtigungen Vorräte und angefangene Arbeiten Betails zu Aktive Rechnungsabgrenzungen Verkehrsabrechnung TNW Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen Aktive Rechnungsabgrenzungen Details zu Finanzanlagen Beteiligung an Mieter-Baugenossenschaft, Basel Darlehen an Moving Media Basel AG, Basel, mit Rangrücktrittserklärung	Kassen 813369 Postfinance und Banken 6295265 Checks und Gütscheine 9411 Flüssige Mittel 7118035 Details zu 31.12.2020 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Forderungen gegenüber Dritten 6387 436 Forderungen gegenüber Nahestehenden 7705.837 Wertberichtigung (Einzelwertberichtigungen und Delkredere) – 19073 Wertberichtigung (pauschal auf Taxzuschläge) – 642 200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 13 432 000 Vorräte und angefangene Arbeiten - 482 200 Vorräte und Betriebsmaterial 930763 Rohstoffe 482 413 Ersatzteile 15331 221 Halb- und Fertigfabrikate 7006 485 Sonstige Vorräte 873389 Angefangene Arbeiten 111177749 Wertberichtigungen – 8662 251 Vorräte und angefangene Arbeiten 27139 769 Vorräte und angefangene Arbeiten 11 1850807 Aktive Rechnungsabgrenzungen 11 850807 Aktive Rechnungsabgrenzungen 15 480582

Details zu	Tram	Autobus	Infrastruktur	Gebäude	Anlagen im Bau	Total
Sachanlagen 2020						
Anschaffungswerte						
Bestand 01.01.2020	428 196 592	75 066 448	676321446	182378895	26 136 632	1 388 100 013
Zugänge	7 144 209	487 131	12018851	909 929	19866857	40 426 977
Abgänge 1	-629820	-1195827	-23341524	-7805526	0	-32972697
Umbuchungen ²	2716490	0	13 134 722	1 707 404	-17558616	0
Bestand am 31.12.2020	437 427 471	74 357 752	678133495	177 190 702	28 444 873	1 395 554 293
Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 01.01.2020	-195243316	-48016305	-422221158	-88880851	0	-754361629
Abschreibungen ³	-19282700	-3770630	-26804563	-6014611	0	-55872504
Abschreibung Abgänge ¹	373 489	1078924	20531702	7 769 496	0	29753611
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2020	-214152527	-50708011	-428494019	-87125966	0	-780 480 522
Nettobuchwert						
01.01.2020	232 953 276	27 050 142	254 100 288	93 498 045	26 136 632	633 738 384
31.12.2020	223 274 944	23 649 740	249 639 477	90 064 737	28 444 873	615 073 771

Abgegangen sind 27 alte Kommunikationsgeräte in Combino-Tramflotte mit ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) von CHF 629820, 41 alte Kommunikationsgeräte in den Autobussen mit ursprünglichen AHK und Zusatzausrüstung von CHF 1 195827, Gleisinfrastrukturanlagen mit ursprünglichen AHK von CHF 23341 524, Gebäude (129 Normwartehallen) mit ursprünglichen AHK von CHF 7805526.
 Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen im Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht werden.
 Ausserordentliche Abschreibungen auf alten Gleisinfrastrukturanlagen von CHF 1 296441 durch den früheren Ersatz als vorgesehene Nutzung aufgrund der geplanten Investitionsmassnahmen 2021–2022.

е	Details zu	Tram	Autobus	Infrastruktur	Gebäude	Anlagen im Bau	Total
	Sachanlagen 2019						
	Anschaffungswerte						
	Bestand 01.01.2019	419598444	72 223 853	710563703	180990317	21210184	1 404 586 501
	Reklassifikation per 01.01.2019 ²	0	0	0	0	0	0
	Zugänge	5544847	2700250	21 102 905	1314916	15889283	46552201
	Abgänge ¹	-122569	-626475	-61 258 587	-1031058	0	-63038689
	Umbuchungen ²	3 175 870	768 820	5913425	1 104 720	-10962835	0
	Bestand am 31.12.2019	428 196 592	75 066 448	676 321 446	182 378 895	26 136 632	1 388 100 013
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Bestand 01.01.2019	-176911487	-44622391	-458094293	-83892883	0	-763521053
	Reklassifikation per 01.01.2019 ²	0	0	0	0	0	0
	Abschreibungen	-18468060	-4020389	-23053139	-5849294	0	-51390882
	Abschreibung Abgänge ¹	121 101	626 475	58761481	1 041 249	0	60550306
	Umbuchungen	15 130	0	164793	-179923	0	0
	Bestand am 31.12.2019	-195 243 316	-48016305	-422 221 158	-88880851	0	-754361629
	Nettobuchwert						
	01.01.2019	242686957	27 601 461	252 469 410	97 097 435	21 210 184	641 065 448
	31.12.2019	232 953 276	27 050 143	254 100 288	93498044	26 136 632	633 738 384

Abgegangen sind 3 Tram-Anhänger mit ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) von 122569 CHF, 2 Autobusse mit ursprünglichen AHK und Zusatzausrüstung von 626 475 CHF, Gleisinfrastrukturanlagen mit ursprünglichen AHK von 61 258 587 CHF. Zudem diverse kleine Anlagen und Wartehallen mit AHK von 1 031 058 CHF.
Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen im Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht werden.

Details zu	2020	20
Immaterielle Anlagen		
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	12886554	911894
Zugänge	1811313	379115
Abgänge ¹	- 1 731 858	-2354
Umbuchungen	-7354	
Bestand am 31. Dezember	12958655	1288655
Kumulierte Wertberichtigungen		
Bestand 1. Januar	-6551086	-493783
Abschreibungen	-1947676	-163679
Abschreibungen Abgänge ¹	957 266	2354
Abschreibungen Umbuchungen	7 355	
Bestand am 31. Dezember	-7534141	-655108
Nettobuchwert		
1. Januar	6 335 468	4 181 10
31. Dezember	5 4 2 4 5 1 4	6 335 46

In den immateriellen Anlagen sind neben den erworbenen Vermögenswerten auch Werte bilanziert, die im Rahmen der Weiterentwicklung der IT-Systeme selbst erstellt wurden.

¹ Abgegangen sind die ersetzten Softwarelösungen wie SAP, neue Werteflüsse und übrige Anlagen mit ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) von CHF 1731858 mit dem Buchwert von CHF 774592.

Note	Details zu	31.12.2020	31.12.2019
15	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3 234 334	8620546
	Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	326 286	2508648
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 5 6 0 6 2 0	11 129 194
Note	Details zu	31.12.2020	31.12.2019
16	Finanzverbindlichkeiten		
	Kurzfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)		
	Darlehensverbindlichkeiten fällig im Jahr 2020 ^{1,2}	12596195	11799093
	Kurzfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)	12596195	11 799 093
	Langfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)		
	Darlehen für Gebäude ¹	31914066	33213160
	Darlehen für Fahrzeuge ¹	151 200 000	158 400 000
	Darlehen für Bahninfrastruktur¹	73313160	62700000
	Langfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)	256 427 226	254 313 160
	Davon Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	49 557 013	47 196 373
	Davon Restlaufzeit länger als 5 Jahre	206870213	209 230 853
	Durchschnittlicher Zinssatz	0,00%	0,45 %

Rückzahlung der Darlehen für Bahninfrastruktur in 20 Jahren, für Gebäude in 50 Jahren und für Fahrzeuge in 25 Jahren.
 Rückzahlungsbetrag der unter 1 notierten Darlehen im Jahr 2021.

No

17

Details zu	Bestand 01.01.	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.	davon kurzfristig
Rückstellungen 2020						
Garantie- und Haftungsfälle	391880	0	-129470	0	262 410	262410
Kulanzregelung Aboverlängerung Corona	0	939600	0	0	939600	939600
Ferien- und Überzeitguthaben Personal	8249072	0	- 1 984 705	0	6264367	6264367
Dienstaltersgeschenke	2 139 667	77 485	0	0	2217152	891145
Diverse Personalverpflichtungen	5 909 81 1	0	-1859082	-878 151	3172578	1 697 526
Total	16690430	1 017 085	-3973257	-878151	12856107	10 055 048
Rückstellungen 2019						
Garantie- und Haftungsfälle	673770	205 110	-487000	0	391 880	391 880
Kulanzregelung Aboverlängerung Corona	0	0	0	0	0	0
Ferien- und Überzeitguthaben Personal	7 865 211	383 861	0	0	8249072	8249072
Dienstaltersgeschenke	2 530 557	0	-390890	0	2 139 667	561 893
Diverse Personalverpflichtungen	8 096 768	1574000	- 1 587 957	-2173000	5909811	3962950
Total	19166306	2162971	-2465847	-2173000	16690430	13165795

Garantie- und Haftungsfälle

Zum Bilanzstichtag bestehen Garantieverpflichtungen aus Bauleistungen zugunsten Dritter im Umfang von CHF 262 410 (Vorjahr CHF 346 880). Zusätzlich wurde eine Rückstellung für die Kulanzregelung der Aboverlängerung (15 Tage) infolge Corona über CHF 939 600 gebildet. Übrige Garantieverpflichtungen haben wir für dieses Jahr hingegen keine mehr (Vorjahr CHF 45 000).

Ferien- und Überzeitguthaben Personal

Die Ferien-/Überzeit-Rückstellung entspricht den bewerteten Zeitguthaben der Mitarbeitenden für nicht bezogene Ferien, Gleitzeit, Schichtzulagen sowie Überstunden.

Dienstaltersgeschenke

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke ergibt sich aus der Verpflichtung gemäss dem kantonalen Personalgesetz, wonach Mitarbeitende in Abhängigkeit ihrer Dienstzugehörigkeit in Jubiläumsjahren einen Anspruch auf Sonderurlaub haben. Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke im kurzfristigen Bereich betrifft Ansprüche der Mitarbeitenden die spätestens im Folgejahr realisiert werden. Die langfristige Rückstellung für Dienstaltersgeschenke betrifft Ansprüche, die in den Jahren nach 2021 realisiert werden.

Diverse Personalverpflichtungen

Die Rückstellung für diverse Personalverpflichtungen beinhaltet Unterstützungsbeträge bei allfälligen Frühpensionierung von verdienten langjährigen Mitarbeitenden, die aus gesundheitlichen Gründen den Beruf nicht mehr ausüben können. Weiter sind Restrukturierungs- und Reorganisationskosten, künftige Mehrkosten für die Krankentaggeldversicherung aufgrund der Krankheitsverläufe in den Jahren bis 2021 sowie Kosten der Weiterbeschäftigung und Umschulung von Personal, welches aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Fahrdienst eingesetzt werden kann (Detachierte) enthalten.

Note	Details zu	31.12.2020	31.12.2019
18	Passive Rechnungsabgrenzungen		
	TNW-Abrechnung	12839364	18097776
	Mehrfahrtenkarten, GA und Halbtax	5 401 015	5964980
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	34 193 588	17519308
	Passive Rechnungsabgrenzungen	52 433 967	41 582 063
Note	Details zu	31.12.2020	31.12.2019
19	Investitionszuschüsse / Passivierte Nutzungsrechte		
	Eröffnungsbestand Bahninfrastruktur Kanton ¹	136 289 830	149140019
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	- 13 032 887	-12850189
	À-fonds-perdu-Finanzierung Eigner gem. BVB-OG § 16	123 256 943	136289830
	Eröffnungsbestand Kleininvestitionen Kanton ²	23 210 852	26482574
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	-2712944	-3271722
	Passivierte Nutzungsrechte Kleininvestitionen	20 497 908	23210852
	Eröffnungsbestand Bahninfrastruktur Andere®	7014970	7 458 818
	Zugang Finanzierung durch Bund im Berichtsjahr	1 678 705	_
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	-74038	-443848
	Investitionszuschüsse Bund für Tramverlängerung	8 6 1 9 6 3 7	7014970
	Summe Investitionszuschüsse	152 374 488	166 515 652

- 1 Investitionen nach § 16 BVB-OG wurden bis zum 31.05.2016 über Ä-fonds-perdu-Finanzierungen durch den Kanton Basel-Stadt getragen. Im Zusammenhang mit der Revision des BVB-OG ist der bisherige § 16 zum 06.06.2016 weggefallen. Seit dem 01.06.2016 werden auch die Anlagen der Bahninfrastruktur durch marktübliche Darlehen des Kantons Basel-Stadt finanziert. Die hier gezeigten passivierten Nutzungsrechte ergeben sich aus den Investitionszuschüssen des Kantons für Bahninfrastruktur bis zum 31.05.2016. In diesem Gegenwert sind unter den Sachanlagen die mit diesen Mitteln finanzierte Anlagen ausgewiesen und abgeschrieben.
 - Da diese Bahninfrastrukturanlägen bereits durch den Kanton finanziert wurden, dürfen sie keine Auswirkung auf die Abgeltung haben. Deswegen wurden für diese Bahninfrastrukturanlägen Nutzungsrechte zugunsten des Kantons passiviert, die betraglich gleichlautend aber ergebnistechnisch entgegenwirkend wie die entsprechenden Anlagen im Anlagenvermögen abgeschrieben werden.
- 2 Im Rahmen der Umstellung auf Swiss GAAP FER hat die BVB die Aktivierungslimite von 300 000 CHF auf 10 000 CHF herabgesetzt. Anlagen, die bis dahin als Kleininvestitionen sofort abgeschrieben wurden und zum Umstellungszeitpunkt nach neuen Regeln noch nicht abgeschrieben gewesen wären, wurden neu bewertet und aktiviert. Da diese Anlagen bereits in früheren Geschäftsjahren Auswirkungen auf die Abgeltung hatten, wurden für diese neu bewerteten Kleinanlagen Nutzungsrechte zugunsten des Kantons passiviert, die betraglich gleichlautend aber ergebnistechnisch entgegenwirkend wie die entsprechenden Anlagen im Anlagevermögen abgeschrieben werden.
- wirkend wie die entsprechenden Anlagen im Anlagevermögen abgeschrieben werden.

 3 Gleichlautend wie die Investitionszuschüsse des Kantons werden andere Investitionszuschüsse abgebildet und hier separat gezeigt. Hierunter fallen die Investitionszuschüsse des Bundes für die Linien 3, 8 und die Gleisinfrastruktur (vgl. 1).

Note	Details zu	2020	2019
20	Gesetzliche Rücklagen nach Art. 36 PBG		
	Bestand per 1. Januar	4 103 893	4 103 893
	Entnahme	-4103893	_
	Bestand per 31. Dezember	_	4103893

Das Ergebnis aus der Spartenrechnung RPV von CHF 4645393 übersteigt die vorhandenen gesetzlichen Rücklagen nach Art. 36 PBG von CHF 4103893 um CHF 541500, diese Differenz wurde der Jahresrechnung 2020 belastet. Im 2021 wird dem BAV ein Gesuch um Rückerstattung dieser Differenz eingereicht.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU WEITEREN POSITIONEN

in CHF

Note 21	Details zu Personalvorsorge BVB	Über-/Unter- deckung gemäss dem wirtschaft- lichen Anteil der Organisation 31.12.2020 ¹	Über-/Unter- deckung gemäss dem wirtschaft- lichen Anteil der Organisation 31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand 2020	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand 2019
	Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	15757438	29 955 561	0	19 295 353	19 295 353	17935883
	Total	15 757 438	29 955 561	0	19 295 353	19 295 353	17 935 883

¹ Überdeckung gemäss provisorische Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2020 des Vorsorgewerkes BVB.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerkes der BVB beträgt gemäss provisorischer Jahresrechnung per 31.12.2020 102,3 % (Vorjahr 104,5 %). Zur Stärkung des Deckungsgrades wurde im Jahr 2020 ein zusätzlicher Betrag von CHF 3745 042 (Vorjahr CHF 3 456 336) in die Pensionkasse geleistet.

Auf der Basis des Pensionskassengesetzes (PKG), Stand 01.01.2016, für die Vorsorgewerke des Bereichs Staat und gemäss Regierungsratsbeschluss vom 29.09.2015 führt die PKBS das System der Teilkapitalisierung.

Der Kanton Basel-Stadt gewährt den Vorsorgewerken eine Staatsgarantie. Folgende Leistungen, soweit der jeweilige Deckungsgrad nicht unter 80 % liegt, werden garantiert:

- a) Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen,
- b) Austrittsleistungen eines in Teilliquidation austretenden Versichertenbestandes sowie
- c) versicherungstechnische Fehlbeträge, die als Folge einer Teilliquidation beim verbleibenden Versichertenbestand entstehen.

Für denjenigen Teil der Leistungen, für die der jeweilige Deckungsgrad unter 80 % liegt, besteht keine Staatsgarantie. Aus der Sicht des Kantons Basel-Stadt kommt die Staatsgarantie nur subsidiär zum Tragen, primär müssen die Betriebe allfällige Mittel für die Erhöhung des Deckungsgrades aufbringen.

Note	Details zu	2020	2019
22	Vergütungen an Führungskräfte		
	Geschäftsleitungsmitglieder	1 607 122	1 401 582
	Verwaltungsräte	241 516	324 439
	Total Vergütungen an Führungskräfte	1 848 638	1 726 021

Die Zunahme bei den Salären der aktiven und ausgetretenen Geschäftsleitungsmitglieder zum Vorjahr ergibt sich aus der Veränderung in der Geschäftsleitung (Vgl. Corporate Governance). Die Leistungen der ausgeschiedenen Geschäftsleitungsmitglieder basierend auf dem kantonalen Personalgesetz und den arbeitsvertraglichen Bedingungen diesen gegenüber.

Die Abnahme bei den Verwaltungsratsvergütungen ist einerseits auf die geringere Anzahl der VR-Sitzungen und andererseits auf dem Regierungsratsentscheid zum Entschädigungsreglement, welche zu einer ausserodendlichen Auszahlung im 2019 führte, zurückzuführen.

Details zu	Kanton Basel-Stadt Vollkonsolidierte Einheiten ¹	Assoziierte Gesellschaften ²
Transaktionen mit nahestehenden Personen 2020		
Dienstleistungs- und übrige Erlöse	711892	2743364
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	85 361 003	_
Gewährte Nutzungsrechte Infrastrukturinvestitionen	13 049 821	_
Betriebsertrag	99122716	2743364
Aufwand zur Leistungserstellung	9 988 653	-
Personalaufwand	4 641 728	_
Übriger betrieblicher Aufwand	1 266 828	53 483
Finanzergebnis		5 488
Aufwendungen	15897209	58 971
Transaktionen mit nahestehenden Personen 2019		
Dienstleistungs- und übrige Erlöse	820 041	3765122
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	80 9 1 7 9 3 2	_
Gewährte Nutzungsrechte Infrastrukturinvestitionen	12850189	_
Betriebsertrag	94 588 162	3 765 122
Aufwand zur Leistungserstellung	10743593	-
Personalaufwand	4 252 886	_
Übriger betrieblicher Aufwand	1 599 737	28 432
Finanzergebnis	1 165 751	_
Aufwendungen	17761967	28 432

¹ Stammhaus (Departemente und Dienststellen), Industrielle Werke Basel, Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER, Universitätsspital Basel, Universitäre Psych. Kliniken Basel.

Details zu Note

24 Ausserbilanzgeschäfte/Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Kauf- und Dienstleistungsvereinbarungen zugunsten Dritter im Umfang von CHF 34759115 (Vorjahr CHF 12049900).

Bei einem Deckungsgrad der Pensionskasse (Vorsorgewerk BVB) zwischen 80% und 100% ist in der Höhe der Differenz zwischen dem aktuellen Deckungsgrad und 100% als Maximalbetrag eine Eventualverbindlichkeit in der Bilanz auszuweisen. Der Deckungsgrad gemäss dem provisorischen Abschluss für das Vorsorgewerk BVB lag per 31.12.2020 bei 102,3% (Vorjahr 104,5%).

Dementsprechend besteht im Berichtsjahr keine Eventualverbindlichkeit gegenüber dem Vorsorgewerk BVB (Berichtsjahr CHF +15 757 438,

Vorjahr CHF +29 921 131).

Note Details zu

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ist davon auszugehen, dass die Coronapandemie die ganze BVB und das Geschäftsjahr 2021 weiterhin stark prägen und sich nach wie vor unter anderem sowohl auf das Geschäftsergebnis wie auch auf die Fahrgastzahlen markant auswirken wird.

Genehmigung der Jahresrechnung
Gemäss § 12b BVB-OG obliegt die Genehmigung der Jahresrechnung dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt.
Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 24.03.2021 behandelt und zur Genehmigung durch den Regierungsrat beantragt.

Der Regierungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung an seiner Sitzung im April genehmigt.

² Moving Media Basel AG, Basel



KPMG AG

Viaduktstrasse 42 Postfach 3456 CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91 kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat der Basler Verkehrs-Betriebe, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 12 bis 27), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Organisationsgesetz der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB-OG) und der Verordnung des Bundes über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Basler Verkehrs-Betrieb, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Die Verantwortung für Festlegung der Organisation sowie Erlass der Geschäftsordnung obliegt nach Art. 10 BVB-OG dem Verwaltungsrat, deren Umsetzung der Geschäftsleitung. Nach Art. 12 BVB-OG hat die Revisionsstelle eine Beurteilung der ordentlichen Geschäftsführung vorzunehmen. Aufgrund unserer Prüfungshandlungen zur Beurteilung der formellen Einhaltung der Geschäftsordnung anhand der bestehenden Rechtsgrundlagen und Protokollierungen haben wir im Geschäftsjahr 2020 keine Sachverhalte festgestellt, die nicht den Vorgaben des BVB-OG entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Basel, 24. März 2021

Daniel Baumgartner Zugelassener Revisionsexperte

LINIENSTATISTIK 2020

	Dreirosenbrücke-Kannenfeldplatz-Bahnhof SBB(-Messeplatz-Badischer Bahnhof)
2	Binningen Kronenplatz-Bahnhof SBB-Messeplatz-Badischer Bahnhof-Eglisee(-Fondation Beyeler)
1	Birsfelden Hard-Aeschenplatz-Barfüsserplatz-Burgfelderhof-Gare de Saint-Louis
	Riehen Grenze-Messeplatz-Barfüsserplatz-Morgartenring-Allschwil Dorf
2	Weil am Rhein Bahnhof/Zentrum-Kleinhüningen-Schifflände-Bahnhof SBB-Neuweilerstrasse
4	Dreirosenbrücke-Messeplatz-Barfüsserplatz-Aeschenplatz-St. Jakob-Muttenz-Pratteln
5	Bruderholz-Wolfschlucht-Aeschenplatz-Wettsteinplatz-Messeplatz-Schifflände-Aeschenplatz-Wolfschlucht-Bruderholz
6	Bruderholz-Jakobsberg-Heiliggeistkirche-Markthalle-Heuwaage-Schifflände
1	Bahnhof St. Johann-Dreirosenbrücke-Messeplatz-Badischer Bahnhof
	Total Tram
0	Bahnhof SBB-Spalentor-Johanniterbrücke-Badischer Bahnhof
1	Bachgraben-Kannenfeldplatz-Schifflände-Claraplatz-Tinguely Museum-Friedhof Hörnli
2 3	Rotengraben-Riehen Dorf-Bettingerstrasse-Bettingen-Chrischonaklinik
3	
4 4	Schifflände-Kinderspital UKBB-Schützenhaus-Wanderstrasse(-Allschwil-Schönenbuch)
- 5	Bottmingen-Schützenhaus-Schifflände-Claraplatz-Wettsteinallee-Käferholzstrasse-Friedhof Hörnli(-Riehen Bahnhof)
6	Habermatten-Friedhof Hörnli-Wasserstelzen-Riehen Bahnhof-Hinter Gärten-Inzlinger Zoll
5 8 ⁵	Schifflände-Kannenfeldplatz-Neubad-St. Jakob-Badischer Bahnhof-Kleinhüningen
9 6	Wyhlen Siedlung-Grenzach-Claraplatz-Schifflände-Kannenfeldplatz-Bachgraben
2	Schulbuslinie Brombacherstrasse-Riehen Bäumlihof
	Bettingen-Habermatten-Hoffmann-La Roche-Bahnhof SBB
5	Habermatten-Friedhof Hörnli-Wasserstelzen-Riehen Bahnhof-Dinkelbergstrasse-Moosrain-Chrischonaweg
6	Badischer Bahnhof–Kleinhüningen
8	Bahnhof SBB-Schützenhaus-Wanderstrasse-Bachgraben
0	Bahnhof SBB-Kannenfeldplatz-EuroAirport
	Total Bus

Extrafahrten

Total ganzes Netz

- Anmerkungen:

 1 L3 beinhaltet auch die Fahrgäste auf dem französischen Abschnitt in Saint-Louis.

 2 L8 beinhaltet auch die Fahrgäste auf dem deutschen Abschnitt in Weil am Rhein.

 3 L32 wird durch die Margarethen Bus AG im Auftrag der BVB betrieben.

 4 L34 beinhaltet auch die Schülerbuslinie 39 von «Brombacherstrasse» nach «Drei Linden».

 5 L38 wird in Betriebsgemeinschaft mit der SüdbadenBus GmbH (SBG) geführt. Es werden seit 2016 nur die Einsteiger und Personenkilometer auf dem Schweizer Gebiet aufgeführt.

 6 L39 ist in der L34 enthalten.

Linienlänge (in m)	Rollmaterial	Beförderte Personen in Mio.		Personen- kilometer in Mio.			schnittliche stanz in km	Geleistete Kurskilometer in Tsd	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
7 305	Tram lang	5,52	8,39	10,69	15,88	1,93	1,89	435	521
6016	Tram lang	5,78	8,18	10,12	14,14	1,75	1,73	551	567
9 581	Tram lang	6,65	9,74	12,37	17,30	1,86	1,78	836	787
12582	Tram lang	10,76	15,81	26,94	39,06	2,50	2,47	1 197	1 260
10232	Tram lang	12,96	18,20	25,60	35,66	1,98	1,96	883	898
12807	Tram lang	9,58	14,34	24,96	37,65	2,61	2,62	1171	1 235
5 3 9 5	Tram kurz	2,72	4,88	4,44	8,38	1,64	1,72	444	490
5 484	Tram kurz	4,44	6,94	6,57	10,61	1,48	1,53	517	585
3 4 9 8	Tram kurz	0,15	0,24	0,19	0,31	1,28	1,32	30	34
72898		58,57	86,72	121,87	179,00	2,08	2,06	6 0 6 4	6 3 7 7
4 482	Gelenkbus	4,30	6,09	8,12	11,28	1,89	1,85	463	480
7 589	Gelenkbus	1,09	1,61	2,44	3,33	2,23	2,07	287	299
6524	Midibus	0,45	0,60	1,12	1,29	2,47	2,16	332	333
9 449	Normalbus	1,55	2,21	4,10	5,58	2,65	2,53	524	527
16056	Gelenkbus	5,51	7,99	14,12	19,91	2,56	2,49	1 120	1 149
5 607	Kleinbus	0,13	0,18	0,27	0,35	2,04	1,99	94	95
15444	Gelenkbus	8,49	11,76	24,06	32,36	2,83	2,75	1 430	1 449
13520	Gelenkbus	1,78	2,46	3,89	5,22	2,18	2,12	540	549
		•							
9864	Normal- oder Gelenkbus	0,26	0,43	1,04	1,84	4,00	4,31	158	228
5 9 3 6	Kleinbus	0,12	0,16	0,22	0,29	1,90	1,81	107	107
3 285	Midibus	0,26	0,38	0,39	0,58	1,50	1,53	161	174
5 679	Gelenkbus	0,79	1,07	2,56	3,26	3,25	3,06	198	200
8 480	Gelenkbus	2,45	4,90	11,21	25,94	4,58	5,29	882	937
111 914		27,18	39,82	73,54	111,23	2,71	2,79	6 296	6 5 2 7
40.07		0.00	0.00	0.10	0.07	0.04	0.40	1.5	
43027		0,03	0,08	0,12	0,27	3,64	3,49	15	26
		0,00	0,01	0,02	0,11	10,00	10,00		
227 838		85,78	126,63	195,55	290,60	2,28	2,29	12375	12930

ROLLMATERIALBESTAND 2020 - TRAM UND BUS

(inkl. Oldtimer, exkl. Dienstfahrzeuge)

Jahr	hr Motorwagen					Anhängerwagen					Total Tram	Klein- busse	Normal- busse	Gelenk- busse	Total Busse	Total Fahr- zeuge	
		2- achsig	4- achsig	6- achsig	8- achsig	Total	2- achsig geschl.	2- achsig offen	3- achsig	4- achsig	Total						
2020	Linie	0	26	17	72	115	0	0	0	20	20	135	8	13	95	115	250
2020	Oldtimer	7	3	1	0	11	6	0	2	1	9	20	0	1	0	1	21
2020	Total	7	29	18	72	126	6	0	2	21	29	155	8	14	95	116	271
2019		7	29	18	72	126	6	0	2	21	29	155	8	14	95	116	271
2018		7	30	21	72	130	5	3	2	25	35	165	5	15	94	114	279
2017		7	30	15	72	124	5	3	2	31	41	165	6	15	94	115	280
2016		7	30	33	61	131	5	3	2	39	49	180	6	15	94	115	295
2015		7	41	46	40	134	5	3	2	66	76	210	7	15	94	116	326

Stand: 31.12.2020

KENNZAHLEN IM FÜNFJAHRESVERGLEICH

	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis (in Mio. CHF)					
Betriebsertrag	249,77	256,54	250,76	249,26	233,90
Betriebliches Ergebnis	-25,7	1,61	-0,25	1,73	2,28
Unternehmenserfolg	-20,8	0,36	-0,77	0,27	0,31
Beförderungsleistung (in Mio. Personenkilometern) ^{1,2,3}	195,55	290,60	292,55	296,24	298,69
Beförderte Personen (in Mio. Einsteigern) ^{1,2,3}	85,78	126,63	127,74	130,66	132,01
Linienlängen in m²	184812	184810	184418	181889	180977
Tram	72898	72775	72755	69 599	68 282
Bus³	111914	112035	111663	112290	112695
Betriebsleistung (in 1000 Kurskilometern)	12375	12930	12766	12728	12693
Tram	6064	6377	6375	6227	6 179
Bus ³	6296	6527	6365	6475	6 488
Nachtnetzlinien	15	26	26	26	26
Pünktlichkeit (in % der Fahrten)	84,2	81,1	82,44	89,4	89
Extrafahrten	77	341	337	308	680
Energieverbrauch (in kWh bzw. kWh-Äquivalent)					
Bus Diesel Gas davon Biogas Strom	18540 000 11585 000 5273 000 70 000	19255000 13523000 6199000 77000	18528691 13935469 6198750	18 868 316 13 413 301 6 198 750	17 609 612 13 423 500 6 198 750
Tram Strom ⁵	26591000	29 367 000	31513797	31 097 760	32735616
Gesamtenergieverbrauch Rollmaterial davon erneuerbare Energien davon erneuerbare Energien (%)	56786000 31934000 56,2	62 222 000 35 643 000 57,0	63 977 957 37 7 12 547 59,0	63 379 377 37 296 510 59,0	63 768 728 38 934 366 61,0
Mitarbeitende					
Personalbestand Personen ⁶ FTE per Stichtag 31.12. ⁶	1 376 1 242,2	1 336 1 192,8	1 243 1 130,7	1 255 1 137,9	1 241 1 116,7
Männer	1 173	1 139	1 057	1 065	1 053
Männer in %	85,2	85,2	85,0	84,9	84,9
Frauen	203	197	186	190	188
Frauen in %	14,8	14,8 ⁷	15,0	15,1	15,1
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	28	18	14	16	17
Fluktuation insgesamt in % Austritte Pensionierungen	6,4 4,5 1,9	8,3 6,9 1,4	8,8 5,3 3,5 ⁸	7,4 6,1 1,3	6,5 5,7 0,7
Vertretene Nationalitäten	27	24	22	20	19
Durchschnittsalter	47,3	47,5	47,5	47,3	46,5
Gesundheitsmanagement					
Berufsunfälle (Anzahl pro 100 FTE)	4,3	5,6	6,5	5,4	7,4
Krankheits- und unfallbedingte Absenzen (in Tagen pro FTE)	19,7	21,4	22,2	20,4	16,8°
Kundenzufriedenheit (Punkte auf 100er-Skala)	_	76		77	_

¹ Inklusive Nachtnetz und Extrafahrten. Ohne ausländischen Abschnitt der Linie 38.

Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr.

BVB inkl. SBG und MAB und bis 2018 auch inkl. Distribus (L603/604).

Definition ab 2018: Als pünktlich gelten Abfahrten, die nicht mehr als 60 Sek. zu früh oder 120 Sek. zu spät erfolgen (bis 2017: 90 Sek. zu früh oder 150 Sek. zu spät).

Stromverbrauch ganzes BVB-Netz (inkl. BLT-Linien 10, 11, 17 und 11E; exkl. BVB-Linien auf BLT-Netz [Linie 14 ab Schänzli bis Pratteln] sowie exkl. BVB-Linien in Deutschland und Frankreich). Bei der Berechnung des Traktionsstroms wird seit dem Jahr 2017 der Verlustabzug von 2 Prozent nicht wie in den vorangegangenen Jahren auf den Energiebezug verrechnet, sondern auf die Kosten umgewälzt. Aus diesem Grund liegt der verrechnete Energiebezug +2 Prozent über der Betrachtung in den vorherigen Jahren.

Ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten. Diese werden ab dem Geschäftsjahr 2020 separat ausgewiesen.

Nachträgliche Korrektur.

Erhöhte Zahl von Frühpensionierungen aufgrund der Reduktion des Umwandlungssatzes per 01.01.2019. Rückwirkende Anpassung Datenimport in SAP führt zur Korrektur von 2016.

IMPRESSUM

Herausgeberin Basler Verkehrs-Betriebe Unternehmenskommunikation Claragraben 55 CH-4005 Basel

T: +41 61 685 12 12 info@bvb.ch

Konzept und Gestaltung Klarkom AG, Wabern bei Bern;

phorbis Communications AG, Basel

Text

Unternehmenskommunikation BVB, Basel

Fotos Rahel Krabichler, Photography & Imagination, Köniz; Bettina Matthiessen, matthiessen fotografie, Weil am Rhein





